



6. Sonntag im Jahreskreis		<i>Les.: Lev 13,1-2.43ac.44ab.45-46</i> <i>Ev.: Mk 1,40-45</i>	
Sa 11.02.			
So 12.02.	8.00 Wortgottesdienst Diakon Unkelbach	9.30 Eucharistiefeier para. WoGoDi	
	9-11 Bücherei	10.30 Bücherei	
	11.00 Eucharistiefeier para. WoGoDi		
	18.00 Italienischer Gottesdienst		
Gebetsanliegen			

Beichtgespräche
Beratungs-/Seelsorge-
gespräche/Wegbegleitung
Termine nach Vereinbarung
Holger Allmenröder, Pfr.
☎ 06182-22708

Regelmäßige Termine
St. Marien

Mo	16.00	Nähtube
	19.00	Dekanatsjugendchor
Di	14.30	Handarbeiten
	17.00	Kinderchor PopKorn
	20.00	Kirchenchor Impulse
Mi	14.30	Seniorentreff
	15-17	Kleiderkiste
	15.30-17.00	Haltestelle, St.Marien
	18.00	Kfd-Gymnastik
Do	9.00	Kfd-Gymnastik
	15-17	Bücherei
Fr	9.15	Eltern-Kind-Turnen
	20-22	Jugendtreff

IMPRESSUM

KATHOLISCHE GEMEINDEN

ST. MARIEN
STEINWEG 25, 63500 SELIGENSTADT, ☎
06182-22708; FAX -28745

ST. MARGARETA
ANNE-FRANK-STR. 2, 63500 SELIGENSTADT,
☎ 06182-67464

pfarrbuero@stmarien-seligenstadt.de

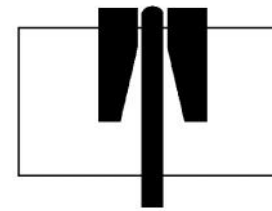
BANKVERBINDUNG

ST. MARIEN: KTO.: 1621002
ST. MARGARETA: KTO.: 12003067
BLZ 50652124, SPARKASSE LANGEN-
SELIGENSTADT
ST. MARIEN: KTO 36102, BLZ: 50692100,
VOLKSB. SELIGENSTADT

WWW.STMARIEN-SELIGENSTADT.DE

NÄCHSTES KIMI-ERSCHEINUNGSDATUM:
12.02.2012 – 11.03.2012

REDAKTIONSSCHLUSS: 01.02.2012



St. Marien
Seligenstadt

Heft Nr. 2/12

15. Januar – 12. Februar

St. Margareta
Froschhausen



Neues aus dem PGR

St. Marien

In der letzten PGR-Sitzung am 16.12.2012 konnten Christoph Albrecht, Martina Gillner und Hiltrud Mayerle als gemäß den Statuten neu hinzugewählte Pfarrgemeinderatsmitglieder begrüßt werden. Frau Iris Knies hat aus beruflichen Gründen ihr in der PGR-Wahl erhaltenes Mandat bedauerlicherweise zurückgegeben.

Als erster Vorsitzender wurde Robert Schnabel, als stellvertretender Vorsitzender Peter Kerber und als Schriftführerin Hiltrud Mayerle gewählt.

Die nächste PGR-Sitzung findet am 17.01.2012, 20.00 Uhr im Gemeindezentrum statt. Die PGR-Sitzungen sind grundsätzlich öffentlich, herzliche Einladung zur Teilnahme!

Weltgebetstag Malaysia

Am 2. März 2012 in St. Margareta

Malaysia könnte zauberhaft sein: Mit vielen Stränden, fruchtbaren Ebenen an den Küsten, tropischem Dschungel, Hügeln und Bergen bis 4000 m versucht es mit Erfolg, Touristen anzuziehen. Ja, wenn es Korruption, Ungerechtigkeit und vor allem die Menschenrechtsverletzungen nicht gäbe! Aber man spricht unter dem Druck der Regierung am besten nicht darüber. Auch für Christinnen und Christen (gut 9%) kann es gefährlich sein, Kritik zu üben. Die Weltgebetstagsfrauen haben in ihrer Liturgie einen Weg gefunden, Ungerechtigkeiten, die „zum Himmel schreien“, anzuprangern: Sie lassen die Bibel sprechen. Habakuk, der in seiner Klage – auch gegen Gott – heftig austeilern kann, ermutigt die

Christinnen, auch ihrerseits im Gebet ihre Klagen Gott vorzutragen. „Wir sehen, dass unterschiedliche Auffassungen im politischen und religiösen Bereich mit Gewalt unterdrückt werden... Stimmen für Wahrheit und Gerechtigkeit werden zum Schweigen gebracht. Korruption und Gier bedrohen deinen Weg der Wahrheit, Gott.“

Darf eine Frau so mutig und offen in den politischen Raum hineinreden? Das Bild von der „stumm leidenden malaysischen Frau“, das nicht nur in Männerköpfen immer noch gültig ist, trauen sich die Weltgebetstagsfrauen im Gebet zu widerlegen.

Weltweit wollen sie alle Christinnen und Christen am 2. März 2012 aufrufen, aufzustehen für Gerechtigkeit.

Wir feiern den Weltgebetstagsgottesdienst um 19 Uhr in St. Margareta, die kfd St. Margareta ist in diesem Jahre die Ausrichterin.

Ansprechpartnerinnen:

Christa Plackinger, Anke Schwalbenhofer

Frauensitzung

im Riesen

Ein kurzweilig spritzig und amüsantes Programm bieten die beiden Kirchengemeinden, Basilika und St. Marien, an den Frauensitzungen am Sonntag, 29. Januar und Montag, 30. Januar 2012 im Riesen. Eine Mischung aus Vorträgen, Tanz und

Gesangsdarbietungen wird zurzeit geprobt und mit Phantasie in Szene gesetzt. Lassen Sie sich überraschen, verbringen Sie ein paar unbeschwerte Stunden und sichern Sie sich noch eine Karte unter 06182-25613 oder 06182-22143. Die vorbestellten Karten (10 Euro) werden nur am Montag, dem 23. Januar von 18 bis 19 Uhr im St. Josefshaus, Jakobstraße, ausgegeben.



Kirche mit Kindern

im Alter zwischen 2 und 5 Jahren und deren Eltern

Jeden 1. Sonntag im Monat gestalten wir einen

20-25 minütigen „MINI-Gottesdienst“ für die Kleinsten mit Singspielen, Geschichten & Kreativem

Sonntags um 11 Uhr
im Gemeindezentrum
St. Marien, Steinweg 25

Donnerstagsgebet

Frauen und Männer in der Kirche

Im Januar laden wir wieder ein zu einem Donnerstagsgebet für die Erneuerung in der Kirche. Wir fragen diesmal nach der Stellung der Frauen in der Kirche: Sind wir auf dem Weg zu einem partnerschaftlichen

Zusammenwirken von Frauen und Männern? Werden Frauen als Diakoninnen anerkannt? Wir laden alle Frauen und Männer, die dafür sind, dass Bewegung in die Kirche kommt, ein zu unserem Gebet am 26.01. um 20 Uhr in der Unterkirche. Nach dem Gebet besteht Gelegenheit zum Gespräch. Die nächstfolgenden Termine sind am 23.02. und am 29.03.

Die Donnerstags-Gebetsgruppe

Hospizgruppe

„Gib deiner Trauer Raum“

Abschied nehmen - von einem Menschen, von einem lieb gewordenen Ort, einem Lebensabschnitt – tut weh und erfüllt uns mit Trauer.

Wenn wir der Trauer Raum geben, sie durchleben, dann ist sie nicht mehr lebenshemmend, sondern lebensbegleitend.

Gemeinsam möchten wir einen geschützten Raum schaffen, in dem wir Gefühlen, Ängsten, Unsicherheiten und Zweifeln begegnen können.

Wir wollen sie anschauen, wahrnehmen, erkennen und loszulassen versuchen.

Schritt für Schritt möchten wir durch Reden, Zuhören und Einfühlen, durch Meditation und kreatives Gestalten den Weg in ein neues eigenständiges Leben gehen.

Eingeladen sind alle, die einen Verlust erlitten haben, sei es vor ganz kurzer Zeit oder länger zurückliegend.

Als Einstieg in das Thema findet an den Samstagen 17. März und 31. März 2012 ein Trauerseminar statt, jeweils von 14 bis 18 Uhr im Gemeindezentrum (Pavillon) der kath. Pfarrgemeinde St. Marien, Steinweg 25 in Seligenstadt.

Nach den beiden Seminartagen besteht die Möglichkeit, an monatlichen Treffen teilzunehmen.

Nähere Informationen erteilen gerne die beiden Seminarleiterinnen Marita Habersack Tel. 06106/76216 und Alice Schlett Tel: 0177/3331755 Trauerbegleiterinnen der IGSL-Hospizgruppe Seligenstadt.

Katholikentag 2012

16.-20. Mai in Mannheim

Unter dem Motto "Brich auf! Pack an!" sucht der Katholikentag 2012 Helferinnen und Helfer für das Glaubensfest, zu dem von 16. bis 20. Mai 2012 zehntausende Christinnen und Christen in Mannheim zusammenkommen.

Der Katholikentag lockt Helferinnen und Helfer mit vielfältigen Erfahrungen in die Quadratestadt an

Rhein und Neckar: hinter die Kulissen der Großveranstaltung blicken, neue Freunde gewinnen, den Katholikentag aus einer anderen Perspektive als die übrigen Teilnehmerinnen und Teilnehmer kennen lernen - "wer bei uns mit helfenden Händen anfasst, fährt um viele Erfahrungen reicher wieder nach Hause", verspricht Jonas Endersch, der Koordinator für die Helferinnen und Helfer in der Katholikentagsgeschäfts-stelle.

"Zu den Helferaufgaben gehört zum Beispiel, bei den Großgottesdiensten die einzelnen Bereiche abzusperren, bei Podiumsdiskussionen, Workshops und Popkonzerten den Einlass zu kontrollieren, Menschen mit Behinderung zu betreuen, Papphocker zu falten und noch vieles mehr", erklärt Endersch. "Wir sind auf das ehrenamtliche Engagement vieler helfender Hände angewiesen. Nur so können wir die rund 1.200 Veranstaltungen an fünf Tagen auf die Beine stellen", fügt er hinzu.

Alle Jugendlichen ab 16 Jahren sowie alle FirmandInnen sind herzlich eingeladen, sich einer Helfergruppe aus St. Marien und St. Margareta anzuschließen.

Ansprechpartnerin:

Anke Schwalbenhofer

Neue Turmbekrönung

Für Partnergemeinde Krostitz

Neue Turmbekrönung für die Behlitzer Katharinen-Kirche im

Kirchenspiel unserer Partnergemeinde Krostitz:

Eine kleine Abordnung aus St. Marien folgte der Einladung von Pfarrer Friedemann Krumbiegel und des Gemeindegemeinderats zur Einweihung der renovierten Kirche mit ihren beiden neuen Kirchturmkugeln und Wetterfahnen am 18. Dezember 2011. Die Kirche ist das älteste Bauwerk des Pfarrbereiches Krostitz. Sie wurde zwischen dem 9. und dem 11. Jahrhundert erbaut. Nach der Überlieferung ist die Behlitzer Kirche der Heiligen Katharina geweiht worden. Im 4. Jahrhundert soll sie gelebt haben. In der Zeit der Verfolgung der Christen wurde Katharina in Alexandria gefoltert. Man benutzte dazu eine Maschine, deren Räderwerk zersprang, als sie enthauptet wurde. Ein kleines Bleiglasfenster im Altarraum stellt die Hl. Katharina dar. Den Seligenstädter Gästen wurde die Ehre zuteil, ein von Pfarrer Allmenröder und uns unterschriebenes Zeitdokument von St. Marien und Seligenstadt mitzubringen, das in der Dokumentenhülle der Turmkugeln zu Erinnerung für die nächsten Generationen hinterlegt wurde. So fand auch das KIMI 20.Nov.-18.Dez. 2011 seinen Platz in der Turmbekrönung. Wir St. Marianer waren im wahrsten Sinne des Wortes Ehrengäste, die überaus herzlich willkommen waren. Uns zu Ehren wurde ein Abend in der Runde unserer Freunde und Bekannten, zusammen mit den Pfarrern Friedemann Krumbiegel und Karl Heinz Uth a.D., gestaltet.

Aus diesem Kreis wurde uns aufgetragen, herzliche Grüße nach St. Marien zu bringen.

Norbert und Maria Jung, Wolfgang Wettig

Schweige und höre

Stillemeditation im Advent

15 TeilnehmerInnen aus allen vier Seligenstädter Pfarrgemeinden trafen sich im Advent 2011, um gemeinsam zu meditieren und die Adventszeit bewusster zu erleben. Unter der Leitung von Christoph Schneider (Kaplan an der Basilika) und Anke Schwalbenhofer beschäftigten sie sich an vier Abenden mit der Bedeutung der Stille für unseren Glauben und konnten eine besondere Verbindung zu Gott und untereinander spüren. Einige Teilnehmer brachten bereits Meditationserfahrung mit und konnten hilfreiche Tipps beisteuern. Der Edith-Stein-Saal im St. Josephshaus half uns dabei, ruhig zu werden. In vertrauensvoller Atmosphäre konnten auch Schwierigkeiten und Vorbehalte angesprochen werden. Wenn es auch schwer fiel, der Stille zu Hause Raum einzuräumen, wurden die vier Abende als Quelle der Ruhe in der oft stressigen Vorweihnachtszeit erlebt. Neben der eigentlichen Meditation war Zeit für Gespräche unter den Teilnehmern, so dass wir einiges von dem teilen konnten, was die Adventszeit für uns

bestimmte. Viele Teilnehmer äußerten den Wunsch nach weiteren Meditationsangeboten.

Anke Schwalbenhofer,
Pastoralassistentin

Jahresrückblick 2011

des PGR St. Marien

2011 war ein bewegtes Jahr für St. Marien, ein Jahr mit Veränderungen und Neuanfängen in unserer Gemeinde, ein Jahr mit vielfältigen Aktivitäten. Wir wollen Rückschau halten und die Ereignisse und Bilder der vergangenen 12 Monate vor Augen führen.

Januar

Unter dem Motto „Kinder zeigen Stärke“ waren 45 Sternsinger mit ihren Begleitern als Heilige Drei Könige in der Gemeinde unterwegs. Dabei sammelten sie den stolzen Betrag von 6.600 € für Kinder und Jugendliche in Kambodscha.

37 Erstkommunionkinder machten sich mit ihren Katechetinnen auf dem Weg nach Mainz, genauer gesagt zum Kloster der Kapuziner-Clarissen. Neben dem Ordensleben lernten sie auch die Herstellung der Hostien kennen. Ein Besuch im Mainzer Dom durfte nicht fehlen. Im März bastelten die Kinder ihren eigenen Rosenkranz und haben dabei einiges über die Gebetskette kennen gelernt.

Der Literaturkreis diskutierte im vergangenen Jahr über Texte von Küng, Rahner und anderen

Theologen.

Aus der Lions-Club-Adventskalenderaktion erhielt die Hospizgruppe Seligenstadt eine Spende von 5.600 €. Auch aus unserer Gemeinde sind Menschen in der Hospizarbeit aktiv.

Der Missbrauchsskandal im Jahr 2010 hatte allen deutlich gemacht, welche große Verantwortung im Umgang mit Kindern und Jugendlichen wahrgenommen werden muss. Deshalb fand im Januar noch einmal ein Treffen zum Thema Kindeswohl statt.

Im Kinderwortgottesdienst bekommen Kinder unserer Gemeinde jeden Sonntag anschaulich verdeutlicht, worum es in den Geschichten der Bibel geht. Im Minigottesdienst machen einmal im Monat schon die Kleinsten ihre ersten Schritte auf Gott zu. Vielen Dank allen, die sich dafür engagieren.

Februar

Es finden sich immer wieder Damen in unserer Gemeinde, die die Frauenfastnachts-Sitzung aktiv mitgestalten. Der Kinderchor PopKorn trug mit seinem Gesang zum guten Gelingen der Sitzung bei.

Acht Wochen lang war die Ausstellung „Durchkreuzte Wege“ der Malerin Anita Jäger in unserer Kirche zu sehen. In dem Bilderzyklus sind Erfahrungen vieler Menschen sichtbar. Im Rahmen einer Midissage gab es eine Hinführung zu den Bildern durch die

Künstlerin und die Möglichkeit, mit ihr ins Gespräch zu kommen.

Im Februar fand ein Segnungsgottesdienst „Zerbrochene Liebe“ statt. Eine Gruppe hatte sich in unserer Gemeinde regelmäßig getroffen um nach Trennung im Leben wieder Fuß zu fassen.

Unser Pfarrer startete die Reihe "Bibel und Leben" mit einem Gespräch über Zitate im Kontext der Liturgie.

Das Memorandum der Theologieprofessoren und -professorinnen zur Krise der Kirche wurde durch einen Brief der Räte und einen Brief unserer Gemeinde mit Unterschriftenliste an den Bischof unterstützt. Des Weiteren wurde der notwendige Aufbruch in einem Gesprächsabend sowie in einer Präsentation „Kirche 2011“ thematisiert.

März

Zum Weltgebetstag kamen ca. 150 Frauen aller christlichen Gemeinden aus Seligenstadt zusammen. In ökumenischer Gemeinschaft mit ihren Schwestern in Chile stellten sie sich der Frage „Wie viele Brote haben wir?“ Daraus entwickelte sich die Frage: „Welche Gaben und Fähigkeiten können wir teilen?“ Frauen aller Gemeinden trugen die Texte vor. Musikalisch wurde der Gottesdienst mit chilenischen Liedern gestaltet. Die Kollekte erbrachte einen Erlös von 905 € zu Gunsten sozialer Projekte

unter anderem in Chile.

Am Fastnachtssonntag besuchte uns wie in jedem Jahr das Seligenstädter Prinzen- und Kinder-Prinzenpaar mit ihren Gefolgen zu einem schwungvoll vom Kinderchor PopKorn gestalteten Gottesdienst.

In der Reihe Bibel am Stück beschäftigten sich die Teilnehmer mit „Hiob – Hiobsbotschaften“, aber auch mit dem Dulder und mit dem, der mit Gott hadert.

Bereits zum zweiten Mal trafen sich rund 30 Personen der Kirchenvorstände, Verwaltungs- und Pfarrgemeinderäte aller Kirchengemeinden zur Ökumenischen Synode. Diesmal stand das ehrenamtliche Engagement in der Kirche im Mittelpunkt.

Der ökumenische Krankenhausbesuchsdienst nahm seine Arbeit auf. Wir danken allen, die sich um Kranke aus unserer Gemeinde bemühen, und wünschen ihnen Freude und Gottes Segen bei ihrem Tun.

Eine klasse Sache war wieder einmal das Fastenessen. Die Eltern der Kommunionkinder sorgten dafür, dass alle etwas bekamen. Mehr als 250 Menschen schmeckte es und so kam eine Summe von 944 € für das Limaprojekt in Peru zusammen.

Der Chor Impulse trennte sich von seiner Leiterin Frau Murr-Roth. Als neuen Chorleiter konnten wir Daniel Breuser begrüßen. Mit ihm zusammen gestaltete unser Chor

mehrere mitreißende Gottesdienste.

An dieser Stelle möchten wir unseren Dank ausdrücken an die Organisten und alle, die im Jahr 2011 zur musikalischen Gestaltung unserer Gottesdienste beigetragen haben.

April

Zu Beginn des Monats gab es Veränderungen im Küsterteam. Frau Baumann schied aus dem Team aus, dafür kam Herr Bartosch neu hinzu. Er kümmert sich nun auch um die Schaukästen, die Christine Flohr viele Jahre liebevoll gestaltet hat.

Großer Beliebtheit erfreut sich immer wieder das Café Contact nach dem Gottesdienst – und zwar zu jeder Jahreszeit. Hier besteht die Möglichkeit, bei einer Tasse Kaffee oder einem kühlen Getränk miteinander ins Gespräch zu kommen.

Am schon traditionellen künstlerischen Wochenende der KAB wurden Osterbindereien gebastelt und zum Verkauf in St. Marien angeboten. Hieraus entstand die Aktion Hilfe für Japan mit einem eigenen Spendenkonto. Der Erlös von 1505 € aus dieser Aktion kam einem Kinderheim in Japan zu Gute, welches bei dem Erdbeben schwer zerstört wurde.

Mit dem Aschermittwoch fing für uns die Fastenzeit an. Ab dem Palmsonntag begann die Karwoche mit einer Passahfeier und einem gemeinsamen Gründonnerstagsgottesdienst mit

St. Margareta sowie den anschließenden Gebetszeiten. Am Karfreitag konnte des Leidensweges Jesu in vielerlei Form altersgerecht gedacht werden.

Die Auferstehung feierten wir mit einem beeindruckenden Gottesdienst, begleitet von einem Bilderzyklus, der von Kindern und Jugendlichen unserer Gemeinde gestaltet wurde, sowie einem extra zusammengestellten Projektchor. Bei Halleluja-Wein in der Unterkirche fand die Osternacht ihren Abschluss.

Die Osterkerze wurde auf dem traditionellen Kreativwochenende der KAB in Ilbenstadt gestaltet und behandelt das Thema „Vidi aquam“, zu Deutsch „Ich sah Wasser fließen“.

An der Flamme der Osterkerze entzündeten wir Christen die Taufkerzen. Wir freuen uns über die 17 Täuflinge, die wir im Jahr 2011 neu in der Christengemeinschaft begrüßen durften und danken den Taufkatecheten in unserer Gemeinde.

13 Jugendliche machten sich auf dem Weg nach Taizé, um mit anderen Menschen über Konfessions- und Herkunftsgrenzen hinweg gemeinsam zu beten und ins Gespräch zu kommen.

Bereits zum fünften Mal fand ein interreligiöser Projekttag Christentum – Islam an der Konrad-Adenauer-Schule statt.

Nach einer Zeit der Unsicherheit, ob das Kleiderlager weitergeführt werden kann, öffnet die Kleiderkiste unter der Leitung der Kolpingfamilie ihre neuen Räume.

Mai

Der Kita-Förderverein beging seine Jahreshauptversammlung und organisierte einen Flohmarkt zugunsten der Kindertagesstätte.

37 Kinder gingen zur 1. Hl. Kommunion und wurden somit in die Tischgemeinschaft aufgenommen. Vorbereitet wurden sie von unserem Team der Katechetinnen und Katecheten. Ihnen sei für die nicht immer einfache Arbeit Danke gesagt.

Erstmals wurde ein 11:00 Uhr Gottesdienst von der neu gegründeten Jugendband "Majuba" musikalisch und von Familien aus der Gemeinde spirituell gestaltet. Was im Jahr 2010 mit einer Familienfreizeit zum Thema „Aufbruch“ begann, fand in der Eucharistiefeyer seine Fortsetzung.

Einige ältere Ministranten schlossen sich zum Miniteam St. Marien zusammen. Sie wollen mit neuen Ideen und Aktionen frischen Wind in die Ministrantengemeinschaft wehen lassen.

Juni

An Christi Himmelfahrt feierten wir mit St. Margareta zusammen einen Gottesdienst auf dem Hollerhof mit anschließender Erfrischung bei Getränken. Innerhalb einer Woche konnte die neue Jugendband eine weitere Messfeier gestalten.

Unter dem Motto „Kein Mensch ist perfekt“ stand die Caritas-Kampagne 2011. Die Eröffnung der Caritas-Sommersammlung des Bistums im vergangenen Jahr fand in unserer Gemeinde statt. Den Abschluss bildete ein Gottesdienst mit Weihbischof Dr. Werner Guballa.

Am Pfingstmontag empfingen 32 Jugendliche aus beiden Gemeinden das Sakrament der Firmung durch Domkapitular Monsignore Schneider in unserer Kirche. Vorbereitet wurden sie vom Team der Katechetinnen und Katecheten. Ihnen sei dafür Dank gesagt. Im Anschluss kamen die Firmlinge, Paten und Eltern zu einem Empfang auf dem Kirchplatz und im Gemeindezentrum zusammen.

„Mensch, ärgere dich nicht, schau mal lieber um die Ecke“. Unter diesem Motto stand die beliebte Wochenendfreizeit für Kinder und Jugendliche in Leidersbach. Am Sonntag nahmen alle 48 Teilnehmer am Gottesdienst teil und schauten dabei auch im Kirchenraum ums Eck.

Die Kindertagesstätte feierte ihr Sommerfest „der vier Jahreszeiten“. Die Eltern führten den Kindern das Theaterstück „Pippi Langstrumpf“ auf.

Das Projekt Kids – Kinder der Sonne bot selbst Gebackenes an. Aus dem Erlös werden Projekte der Ordensschwwestern in Makoau in der Republik Kongo unterstützt. Dazu fand eine weitere Aktion vor dem Nikolaustag statt.

Das Fronleichnamfest mit anschließender Prozession feierten

wir gemeinsam mit der Basilika-Pfarrei unter Mitwirkung des Kinderchores PopKorn.

Juli

Wir freuen uns darüber, dass unsere Pastoralassistentin Anke Schwalbenhofer ein weiteres Jahr in unseren beiden Gemeinden tätig bleibt.

Die Haltestelle ist ein dekanatweites Projekt, das in St. Marien beheimatet ist. Dort können sich Menschen mit günstigen Lebensmitteln versorgen. Sie finden aber auch Verständnis und Gesprächsbereitschaft in ihrer schwierigen Situation. Zu Gunsten der Haltestelle fand ein 24-Stunden Radeln auf dem Mainuferweg statt. Auch aus unserer Gemeinde waren einige aktiv dabei.

Das Jugendcamp summer, sunshine, sports & spirit musste leider ausfallen, da es nicht genügend Anmeldungen gab. Als Ersatz unternahmen Jugendliche auf eigene Faust mit dem Fahrrad eine mehrtägige Tour.

45 Jungen und Mädchen nahmen am Zeltlager in Aub teil. Dabei drehte sich in den 10 Tagen alles um die Traumwelt von Walt Disney. Die Lagerleitung und ihr Team hatte für die Kinder ein Superprogramm zusammengestellt. Ein Highlight folgte dem anderem. Sei es der Ausflug nach Würzburg, ein großes Geländespiel, Open-Air-Kino und vieles mehr. Allen Ehrenamtlichen, die das Zeltlager immer wieder möglich machen, möchten wir vom ganzen Herzen danken.

Auch im vergangenen Jahr machten sich Christen auf den Weg zur Fuß-Wallfahrt zum heiligen Blut nach Walldürn.

Immer wieder ist unser Green-Team im Einsatz. Sei es für Instandsetzungsarbeiten aller Art, bei Ora et Labora oder dem im letzten Jahr aus Sicherheitsgründen notwendigen Baumschnitt. Hierbei wurden von den Mitgliedern 240 Arbeitsstunden ehrenamtlich geleistet. Wir sind sehr dankbar für das große Engagement.

Gleiches gilt für Maria Zöller und Beate Störger, die das ganze Jahr über für die Küche im Gemeindezentrum Sorge getragen haben.

August

Entgegen der guten Wettervorhersage für unser Gemeindefest setzte pünktlich zum 11:00-Uhr-Gottesdienst der Regen ein. Die Leitung der Messfeier hatte in Vertretung unseres Pfarrers kurzfristig Pfarrer Armin Weyers übernommen. Eine Projektband, die PopKörner und der Chor Impulse umrahmten den Gottesdienst musikalisch. Aufgrund der Wetterlage musste schnell improvisiert werden. Die Sonnenschirme dienten als Regenschutz. Am Nachmittag setzte sich dann doch die Sonne durch und so kam es auf der Pfarrwiese zu vielen Begegnungen getreu dem Motto "Menschen treffen und Gott begegnen". Ein Höhepunkt war die Tombola des Projekts Kinder der Sonne. Die Kinder und Jugendlichen

trafen sich zu ihren Aktivitäten rund um das Gemeindezentrum. Denn die gemeinsamen Aktionen mit der gleichzeitig feiernden evangelischen Gemeinde auf der Bleiche fielen leider ins Wasser. Dennoch wurde ökumenisches Miteinander praktiziert. Allen, die trotz des schlechten Wetters zum guten Gelingen des Festes beigetragen haben, sei an dieser Stelle nochmals gedankt.

Nach einer Zeit der Beratung hat der Verwaltungsrat beschlossen, für das Gemeindezentrum eine neue Bestuhlung anzuschaffen. Der Gewinn von ca. 700 € aus dem Gemeindefest soll für die Anschaffung verwendet werden. Darüber hinaus gibt es die Möglichkeit, eine Stuhlpatenschaft zu übernehmen.

Neu ist, dass sich Jugendliche der Gemeinde freitags am Abend auf der Pfarrwiese oder im Jugendraum treffen zur lockeren Unterhaltung, Open-Air-Kino, zum Grillen oder anderen Unternehmungen.

Aus dem gesamten Bistum waren Kinderchöre nach Seligenstadt gekommen um unter der Leitung vom Regionalkantor Thomas Gabriel zu singen. Zum Abschluss umrahmten die jungen Sänger und Sängerinnen einen Gottesdienst in unserer Kirche.

Angeregt vom Aufruf zum Dialog und inspiriert vom Hammelburger Gebet um Erneuerung in der Kirche fand das erste Donnerstagsgebet in unserer Gemeinde statt. Seitdem treffen sich jeden Monat in der Unterkirche Menschen, denen am

Herzen liegt, dass Bewegung in die Kirche kommt, was schon zu kontroversen Diskussionen in den Medien geführt hat.

Wir freuen uns sehr, dass in unserer Gemeinde auch fünf Trauungen stattfanden. Für die Paare, die im Jahr 2011 vor Gott "Ja" zueinander gesagt haben, wünschen wir Seinen Segen.

September

Im Zeichen der Ökumene waren über 250 junge Menschen am 1. Septemberwochenende zum Up2date zusammengekommen. Auf der Bleiche wurde eine symbolische Mauer zwischen evangelischen und katholischen Menschen eingerissen, so dass das Trennende kaum noch zu erkennen war. Es ging los mit gemeinsamen Workshops, Kreativ-, Spiel- und Sportangeboten. Der Menschenkicker stand kaum still. Hier spielten Konfi-Gruppen, Firmlingen und konfessionsverschiedene Teams miteinander. Der Samstagabend endete nach dem gemeinsamen Abendbrot mit einem Konzert der Bands „Bliss“, „Most wanted“ und „Gedankenlärm“ (ehemals „Simon rocks“).

Im Mittelpunkt des Abschlussgottesdienstes am Sonntag in unserer Kirche stand das „Vater unser“. Ein Kreuz, das zu diesem Thema gestaltet worden war, wurde in zwei Teile geteilt. Das eine erhielt die evangelische Gemeinde, das zweite verblieb in

unserer Kirche.

Als das Attentat am 11. September 2001 in den USA geschah, wollten Kinder ein Zeichen gegen Gewalt setzen und nahmen am Kinderfriedenstag teil. Daraus entstand vor 10 Jahren die Idee, monatlich Kindertage mit wechselnden Themen anzubieten. Der Jubiläumstag stand unter den Thema „Leben und essen wie Jesus es tat“.

Unsere Gemeindeferentin Gabi Laist-Kerber und ihr Team boten auch 2011 ein Programm, das viele Große ganz neidisch macht. Die Kinder betreten Orte, die manche Erwachsene noch nie gesehen haben, und ihnen wurden Dinge erklärt, die auch uns oft Rätsel aufgeben. Gerade die Kommentare zur Berichterstattung über den Jubiläumstag machen deutlich, wie wichtig diese Arbeit gegen Vorurteile ist.

Vorurteile abbauen konnten wir auch mit dem interreligiösen Abend, an dem Maria aus christlicher und aus muslimischer Sicht beleuchtet wurde. Erstaunlich viele Gemeinsamkeiten traten da zu Tage. Es zeigte sich: Die Mutter Jesu kann uns allen Vorbild sein.

Der Weltladen wurde vor 5 Jahren von St. Marien und den anderen Gemeinden in Seligenstadt gegründet. Er feierte seinen Geburtstag mit einer langen Kaffeetafel in der Aschaffener Straße.

Bei der Familienfreizeit „Leben im Fluss“ warteten auf die 56 Teilnehmer außer dem Paddeln auf

der Lahn noch viele andere Abenteuer. Die vereinte Anstrengung ließ eine vielfältige, lebendige Gemeinschaft entstehen.

Oktober

Zum Tag der Deutschen Einheit fand ein ökumenischer Gottesdienst im Rathaus statt, der unter dem Motto "schwarz-rot-gold" die Farben der deutschen Flagge näher betrachtete - musikalisch hervorragend unterstützt von Mitgliedern unserer Gemeinde.

Großer Beliebtheit erfreuten sich alljährlich die Marmeladenaktion und der Plätzchenverkauf. Durch die beiden Aktionen kamen der Gemeinde immer stattliche Erlöse zu Gute. Leider beendete Frau Kurelja aus Altersgründen die Aktionen mit einem letztmaligen Marmeladenverkauf. Herzlichen Dank an Frau Kurelja und alle Unterstützer/innen für das große Engagement über die vielen Jahre. Wir werden etwas vermissen.

In den Seniorenbeirat der Stadt wurde als Vertreterin St. Mariens Frau Gertrude Schwab gewählt. Unsere Senioren treffen sich regelmäßig zum Kaffee und Austausch im Gemeindezentrum.

Die Ministranten begaben sich nach Gießen, um der Frage "Ist unser Lebensweg Zufall oder Fügung?" nachzuspüren.

Am 30. Oktober hatte die ganze Gemeinde die Qual der Wahl, da bei der Wahl zum Pfarrgemeinderat mit

16 Personen doppelt so viele kandidierten, wie Plätze zu vergeben waren. Dem alten Pfarrgemeinderat, der zum Abschluss einen Ausflug nach Münsterschwarzach unternahm, vielen Dank für die geleistete Arbeit. Dem neuen Rat wünschen wir alles Gute für sein zukünftiges Wirken.

November

Mit Allerheiligen und Allerseelen begann der Monat, der dem Gedenken der Verstorbenen gewidmet ist. Wir erinnern an die 38 Verstorbenen unserer Gemeinde im Jahr 2011.

Bei der KAB standen Neuwahlen an. Dabei wurde auch Rückschau gehalten auf die geleistete Arbeit z. B. auf die Bildungsveranstaltungen, die auf reges Interesse stießen. So beschäftigte sich unter anderem ein Tagesseminar mit dem Thema „Was tun bei schwierigem Verhalten von Kindern und Jugendlichen?“

Am 6. November konnten 17 neue Ministranten und Ministrantinnen in ihr Amt eingeführt werden.

Alle aktiven Kinder und Jugendliche durften sich am Jahresende über eine Einladung zum Kinobesuch im Seligenstädter Turmpalast freuen.

Die Bücherei präsentierte eine Buchausstellung und sorgte für unterhaltsames Programm dazu. Auch während des Jahres versuchte sie für Bücher zu werben z. B. durch die Autorenlesung

"Hessen und Apfelwein". Im Dezember wurden geschmackvolle Karten verkauft.

Der Gottesdienst zur Reichspogromnacht fand in unserer Unterkirche statt und führte die Teilnehmer anschließend zum Synagogenplatz, wo zur Wachsamkeit gegen Intoleranz aufgerufen wurde.

Die ökumenische Trauerfeier mit Urnenbeisetzung auf dem Grabfeld wurde mitgestaltet von unserem Diakon Thomas Unkelbach.

In den Advent starteten wir mit der Lichterfeier in der Unterkirche.

Dezember

Durch den Advent führte ein gemeinsames Angebot mit der Basilika-Pfarrei: Die Stillemeditation "Schweige und höre" fand jeden Donnerstag statt. Unsere Pastoralassistentin Anke Schwalbenhofer und Kaplan Christoph Schneider haben es auf den Weg gebracht.

Im Advent fand auch das gemeinsame Frühstück statt, wo in gemütlicher Atmosphäre Gelegenheit zum Sich-Kennenlernen und zum Austausch bestand.

Das Weihnachtssingen und die anschließende Christmette führten uns zur Krippe, um Gottes Menschwerdung zu bestaunen.

An den Weihnachtstagen feierten wir dieses Geheimnis in den verschiedenen Gottesdiensten, auch in den Pflegeheimen. Wir

kosteten den Johanniswein und waren eingeladen, uns segnen zu lassen im Go-Special-Segnungsgottesdienst.

Zum Schluss möchten wir allen, auch den nicht namentlich Genannten und denen, die im Stillen für unsere Gemeinde da waren, Danke sagen für die im vergangenen Jahr geleistete Arbeit. Ganz besonders möchten wir unserem Pfarrer Holger Allmenröder, der nach seiner Erkrankung wieder bei uns ist, für sein hingebungsvolles und inspirierendes Wirken danken.

Wir danken unseren hauptamtlichen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen, vor allem auch den Pfarrsekretärinnen für ihren nimmermüden Einsatz, insbesondere während der Vakanz. Wir bedanken uns an dieser Stelle außerordentlich bei den Priestern, die bei uns im vergangenen Jahr mit uns Eucharistie feierten. Ohne die Bereitschaft der Pensionäre Pfarrer Rolke, Pfarrer Dach und Pfarrer Blau, ohne Kaplan Schneider, Pfarrer Hartmann, Pater Mieth, Pfarrer Weyers und vor allem ohne Pfarrer Eckstein hätten wir die schwierige Zeit nicht so gut überstehen können. Bei den Diakonen Schnöring und Kuhn bedanken wir uns für die Übernahme von Wortgottesdiensten und Beerdigungen.

Unser Dank gilt allen Mitgliedern des Verwaltungs-, des Pfarrgemeinde- und Seelsorgerates. Danke denen, die die Gottesdienste mitgestaltet haben, sei es als Wort-

gottesdienst-Leiter, im Küsterdienst, als Ministrant oder Ministrantin, Lektor oder Kommunionhelfer. Danke den Katechetinnen und Katecheten und dem Hausmeisterpersonal.

Wir bedanken uns für die immer wieder dem Kirchenjahr angemessene Gestaltung der Kirche. Wir bedanken uns bei allen, die künstlerisch tätig waren und unsere Gottesdienste musikalisch oder auf andere Weise bereichert haben. Wir haben im vergangenen Jahr großen Zusammenhalt bewiesen. Lasst uns zuversichtlich in das neue Jahr gehen.

Prosit Neujahr !

Reinhard Knaup - Hiltrud Mayerle
- Robert Schnabel

Wir gratulieren

Ihnen ganz herzlich

- 21.01. 98 J. Anna Arnold
St. Marien
- 23.01. 85 J. Katharina Rühl
St. Margareta
- 24.01. 75 J. Helmtrud Winter
St. Marien
- 25.01. 70 J. Karin Burghardt
St. Marien
- 26.01. 80 J. Regina Stoltmann
St. Marien

- 27.01. 70 J. Ewald Lorenz
St. Marien
- 31.01. 90 J. Johanna Horn
St. Marien
- 31.01. 70 J. Ernst Marek
St. Marien
- 01.02. 91 J. Hildegard Joschko
St. Marien
- 06.02. 80 J. Helene Swiaczny
St. Marien
- 10.02. 75 J. Anna Ritter
St. Marien

Kfd St. Margareta

Diavortrag am 19.01.2012

„Rundreise durch Teneriffa“ ist das Thema eines Dia-Vortrags mit Herrn Manfred Beck, zu dem die kfd alle Interessierten herzlich einlädt. Beginn ist am Donnerstag, dem 19. Januar, um 20.00 Uhr im Kolbe-Haus.

Lebendiger Adventskalender

Gelungenes Angebot in St. Margareta

Auf dem Weg durch den Advent trafen sich immer donnerstags im Dezember viele Kinder und

Erwachsene mit Laternen an der Kirche. Von da aus führte der Weg durch die Dunkelheit zu einer Gastfamilie, die für dieses Treffen ein Fenster geschmückt und eine Geschichte vorbereitet hatte. Dort wurde gemeinsam gesungen und gebetet und nach einem heißen Getränk und Gebäck wieder der Heimweg angetreten. Wir haben uns darüber gefreut, dass dieses Angebot alle Generationen angesprochen hat. Von Enkelkindern bis zu den Großeltern waren alle Altersgruppen dabei. Bei heißem Tee oder Punsch kamen Gemeindemitglieder ins Gespräch, die sonst keinen Kontakt zueinander hatten und die Gastfreundschaft, die wir jeden Donnerstag bei den Gastfamilien erleben durften, erfüllte uns mit großer Freude. Ganz spontan haben schon jetzt Familien zugesagt, im nächsten Advent dabei zu sein und ein Treffen vorzubereiten. Darüber freuen wir uns. Wir danken allen Gastfamilien und kleinen und großen Gemeindemitgliedern für ihr Dabeisein. Gabi Laist-Kerber und Ursula Schwab

Hier liegen unsere Kirchlichen Mitteilungen aus

Bitte bedienen Sie sich:

Volksbank Seligenstadt,

Metzgerei Diess
Bahnhofs-Apotheke
Uhrengeschäft Ruppel
Basilika
Bäckerei Haas, Am Marktplatz
Palatium Apotheke
Stadt-Apotheke
Dresdner Bank, Frankfurter Str.
Bäckerei Mayer
Sparkasse Niederfeld
Bäckerei Haas, Niederfeld
Metzgerei Schleunes
Dr.Wolfring
Passgenau
Einwohnermeldeamt, Frankf. Straße
Aral Tankstelle
Friseursalon Disser
Evang. Gemeindezentrum
Altenheim Senio-Vital
Eichwaldhof
Getränke Friedrich

KiMi-Spende

Für Ihre kirchl.Nachrichten

St.Marien: 1621002,

St.Margareta: 1200306,

SLS, BLZ 506 521 24

DANKE